

Rheinsberg: Konzerte zu Pfingsten

RHEINSBERG. Die Rheinsberger Kirchengemeinde beteiligt sich mit drei Konzerten an den diesjährigen Pfingstmusiktagen: **Samstag, 18. Mai, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche** – **Pfingstkonzert der Rheinsberger Kantorei und der St.-Marien-Kantorei Wittstock**

Es wird unter anderem die Kantate „Alles, was ihr tut“ von Dieterich Buxtehude und das „Gloria“ von Antonio Vivaldi zu hören sein. Ein Projektensemble wird den instrumental Part übernehmen. Die Leitung hat Uwe Metlitzky.

Samstag, 18. Mai, 20.30 Uhr, Schlosstheater – Bläseserenade am Abend

Zur blauen Stunde lädt der gemeinsame Posaunenchor der Kirchengemeinden Rheinsberg und Menz zur musikalischen Zeitreise ein – vom Barock bis zur Gegenwart, von festlichen Intraden bis zur lebhaften Rumba. Unter der Leitung von Juliane Felsch-Grunow erklingt Musik unter anderem von Johannes Pezelius, Thomas Morley und Ja-

cob de Haan. Die Veranstaltung beginnt unter freiem Himmel am Marstall vorm Schloss und findet ihre Fortsetzung im Schlosstheater (bei schlechter Witterung komplett im Theater).

Montag, 20. Mai, 15.30 Uhr, Empore der St.-Laurentius-Kirche – Orgelmärchen von Rainer Bohm „Die Bremer Stadtmusikanten“

Das bekannte Märchen nach den Gebrüder Grimm berührt und begeistert Kinder wie Erwachsene: Verstoßen von ihren Besitzern, machen sich Esel, Hund, Katze und Hahn auf den Weg nach Bremen, um Stadtmusikanten zu werden. Komponist Rainer Bohm hat den Texten der Gebrüder Grimm Musik gegenübergestellt, die Charaktere und Szenen zum Leben erweckt und Zuhörer jeden Alters in die Geschichte eintauchen lässt. Mit Juliane Felsch-Grunow an der Orgel und Marcus Friedrich als Sprecher. **WS**

Der Eintritt zu den drei Konzerten ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.

Orgelkonzert in der Wunderblutkirche Bad Wilsnack

BAD WILSNACK. Himmlische Klänge unter prächtigem Fensterglas erklingen in Bad Wilsnack. Am Pfingstmontag, dem 20. Mai, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bad Wilsnack zu einem Orgelkonzert mit Kantor Christian Reishaus in die Wunderblutkirche ein.

In dem zeitlosen Raum, in dem die wunderbaren farbigen Glasmalereien aus dem 15. Jahrhundert auf die zeitgenössischen neuen Glasmalereien der Japane-

rin Leiko Ikemura treffen, wirken die Orgelklänge besonders eindrucksvoll. Die Wunderblutkirche ist mittlerweile als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft und kann bei der Gelegenheit besichtigt werden. Kantor Christian Reishaus aus Pritzwalk spielt unter anderem Musik von Bedard, Mozart und Bach. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird eine angemessene Kollektenspende erbeten. **WS**



Im Schatten von Troja

Internationales Festival junger Opernsängerinnen und -sänger lädt in diesem Jahr ab dem 22. Juni zu Gluck und Piccinni ein

RHEINSBERG. Alles begann vor 23 Jahren. Der Komponist Prof. Siegfried Matthus gründete ein internationales Festival junger Opernsänger – die Kammeroper Schloss Rheinsberg. Seither findet einmal im Jahr ein Festival in Rheinsberg statt, zu dem inzwischen Tausende Besucher anreisen und junge Sänger aus der ganzen Welt darauf hoffen, beim Gesangswettbewerb erfolgreich zu sein. Auf die Frage, was das Einmalige an der Kammeroper sei, antwortete Matthus einmal: „Die glückhafte Verbindung von Natur, Musik und Architektur mit dem Charme junger Stimmen an einem kulturhistorischen Ort, inmitten einer idyllischen Landschaft.“

In diesem Sommer lädt die Kammeroper Schloss Rheinsberg vom 22. Juni bis zum 31. August ein. Bei insgesamt 23 Opernaufführungen und Konzerten sind die Opernstars von morgen zu erleben – ebenso international etablierte Solisten sowie hochkarätige Klangkörper. Zum abwechslungsreichen Programm unter dem Motto „Die Schatten Trojas“ gehören mehrere Musiktheaterproduktionen sowie die Operngala, Konzert- und Liederabende und Freiluftkino mit Live-Musik.

Das Herzstück des Festivalsommers ist die Wiederaufnahme von Christoph Willibald Glucks Oper „Iphigenie in Aulis“ am 6. Juli im Heckentheater. Zwei der

Solopartien übernehmen international renommierte Sänger: der Bariton Dietrich Henschel sowie die Mezzosopranistin Vivica Genaux. Dazu gesellen sich Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg aus vergangenen Jahren. Unter der Leitung von Werner Erhardt spielt Concerto Brandenburg; es singt der Kammerchor Chorisma Neuharppin. Der Dreiakter wird auf Deutsch gegeben.

Niccolò Piccinnis „Dido - Königin von Karthago“ ist die zweite Opernaufführung des Festivalsommers. Die Tragédie lyrique von 1783, eine kaum gespielte Rarität in französischer Sprache, feiert Premiere in einer halbszenischen Produktion am 25. Juli im Schlosshof. Es spielt die Akademie für Alte Musik Berlin unter der musikalischen Leitung von Konzertmeister Bernhard Forck.

Der Festivalsommer hält zudem ein besonderes Gastspiel parat: Das Opera Collective Ireland gibt gemeinsam mit AKAMUS Berlin die beiden Kurzopern „Dido and Aeneas“ von Henry Purcell sowie „Venus and Adonis“ von John Blow - im Doppelpack und an insgesamt drei Abenden.

Den Abschluss des Festivalsommers bildet eine Produktion der Bundesakademie für junges Musiktheater (BAJMT). Dabei steht das Genre der Operette im Fokus. Junge Menschen im Alter

Iphigenie in Aulis, Aufführung Ostern 2024 in Rheinsberg.

zwischen 16 und 25 Jahren erarbeiten unter Anleitung erfahrener Dozenten drei Einakter von Jacques Offenbach.

Der Auftakt des Festivalsommers 2024 findet am 22. Juni im Rahmen der festlichen Eröffnung des 250-jährigen Jubiläums des Schlosstheaters bei freiem Eintritt statt. Musik aus der Zeit der Theatereröffnung ist bei der großen Gala-Solorecital mit Vivica Genaux am 20. Juli zu erleben. Außerdem darf sich das Publikum freuen auf: Konzerte der Liedklasse von Carolin Masur sowie der Meisterklasse von Hanno Müller-Brachmann und drei Operngalas mit dem Brandenburgischen Staatsorchester. Im zum Freiluftkino verwandelten Heckentheater wird es Manfred Noas Stummfilmklassiker „Helena. Der Untergang Trojas“ von 1924 mit Livemusik geben und mit „Jazz Fetz“ findet auch wieder der traditionsreiche Big-Band-Gig von Big Brass unter der Leitung von Harald Bölk statt.

Gabriele Elsternmann

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen. Außerdem finden sich auf www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de der genaue Spielplan und die Möglichkeit zum Kartenkauf.

**Verbinde
deine Welten.**

News vom Wohnungsmarkt
und aus der Arbeitswelt.
Alles in deiner MAZ-App.

**Jetzt kostenlos
App downloaden**

Wissen, was Deutschland und die Region bewegt.

Märkische Allgemeine